

Weltwildtiertag 2026 – Heil- und Aromapflanzen

Автор(и): Растителна защита
Дата: 03.03.2026 Брой: 3/2026



Der Weltwildnistag 2026 fördert die öffentliche Beteiligung und das Bewusstsein für die Rolle von Heil- und Aromapflanzen für die menschliche Gesundheit, das kulturelle Erbe und die nachhaltige Entwicklung.

Das Motto des Weltwildnistages, der traditionell am 3. März begangen wird, lautet in diesem Jahr "Heil- und Aromapflanzen: Gesundheit, Erbe und Lebensgrundlagen bewahren" (WWD2026). Es unterstreicht die Bedeutung dieser Arten sowohl für die menschliche Gesundheit und das Wohlbefinden als auch für das ökologische Gleichgewicht.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) erkennt die Bedeutung von Heil- und Aromapflanzen an, insbesondere in Entwicklungsländern, wo 70-95 % der Bevölkerung für die primäre Gesundheitsversorgung auf traditionelle Medizin angewiesen sind. Diese Pflanzen bilden die Grundlage vieler Gesundheitssysteme und bleiben für die moderne Pharmazie von entscheidender Bedeutung, da zahlreiche wirksame medizinische Wirkstoffe trotz der Fortschritte in der synthetischen Chemie direkt oder indirekt aus natürlichen Quellen gewonnen werden.

Weltweit werden schätzungsweise 50.000-70.000 Arten von Heil- und Aromapflanzen (MAPs) gesammelt, von denen etwa 1.500 in den Anhängen des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (CITES) aufgeführt sind, wobei über 800 in CITES Anhang II gelistet sind. Der Anbau und die Wildsammlung von MAPs bieten weltweit vielen Haushalten lebenswichtige Ressourcen; jeder fünfte Mensch ist für Nahrung und Einkommen auf Wildpflanzen, Algen und Pilze angewiesen.

Die globalen Einnahmen aus der traditionellen chinesischen Medizin beliefen sich 2012 auf 83 Milliarden US-Dollar. Die jährlichen Ausgaben im Bereich der traditionellen Medizin in der Republik Korea betrugen 2009 7,4 Milliarden US-Dollar, und die privaten Ausgaben für Naturprodukte in den Vereinigten Staaten beliefen sich 2008 auf 14,8 Milliarden US-Dollar. Der europäische Markt für pflanzliche Nahrungsergänzungsmittel und Arzneimittel wird auf 7,4 Milliarden US-Dollar pro Jahr geschätzt.

Heil- und Aromapflanzen spielen eine Schlüsselrolle für die Unterstützung von Ökosystemen, indem sie Böden stabilisieren, die biologische Vielfalt fördern und wichtige Ressourcen für Bestäuber wie Bienen und Kolibris bereitstellen. Viele dieser wertvollen Arten sind jedoch zunehmend durch Lebensraumzerstörung, Überernte und illegalen Handel bedroht, was ihren Schutz zu einer globalen Priorität macht.

Neben ihren medizinischen Anwendungen tragen Heil- und Aromapflanzen auch zur Entwicklung verschiedener Industrien bei, darunter Kosmetik und Lebensmittel, und sind vor allem eine wertvolle Quelle genetischer Ressourcen. Die aus Heilpflanzen gewonnenen genetischen Ressourcen werden für verschiedene Anwendungen in der Landwirtschaft, Medizin und im Umweltschutz genutzt. Die Gewährleistung eines gerechten Vorteilsausgleichs ist von entscheidender Bedeutung und kann Anreize für den Schutz und die nachhaltige Nutzung der Wildtiere schaffen (Ziel 13 des Kunming-Montreal Global Biodiversity Framework).

Über 20 % der weltweit für Heil- und Aromazwecke genutzten Pflanzenarten gelten auf der Roten Liste der IUCN als vom Aussterben bedroht, hauptsächlich aufgrund von Überernte, Lebensraumverlust, Klimawandel und nicht reguliertem oder illegalem internationalem Handel. Die Sensibilisierung der Öffentlichkeit, die Stärkung von Vorschriften und die Sicherstellung der Nachhaltigkeit von Ernte und Handel sind entscheidend für das Überleben dieser unschätzbaren Pflanzenressourcen in der Wildnis.

Heil- und Aromapflanzen in Bulgarien

Bulgarien ist das einzige Land in der Europäischen Union mit einem spezialisierten Gesetz über Heilpflanzen (2000), das den Schutz und die nachhaltige Nutzung dieser Ressourcen regelt. Etwa 770 Pflanzenarten im Land, oder etwa 19 % der Flora, sind Heilpflanzen, von denen fast 760 wild wachsen. Etwa 250 Arten werden für kommerzielle Zwecke genutzt.



Die reiche Topographie, die vielfältigen Böden und die spezifischen klimatischen Bedingungen bestimmen die hohe Vielfalt des Pflanzenlebens in Bulgarien. Die jahrhundertealte Verbindung der Menschen mit der Natur spiegelt sich in bulgarischen Traditionen, Feiertagen und Lebensgrundlagen wider.

Jährlich werden im Land über 10.000 Tonnen Kräuter gesammelt, und die regionalen Inspektorate für Umwelt und Wasser kontrollieren die Aktivitäten von etwa 690 Kräutersammelstellen, berichtet das Ministerium für Umwelt und Wasser.

Unsachgemäße Sammlung oder die Erschöpfung von Lebensräumen können zu einem rapiden Rückgang der Populationen führen und sogar weit verbreitete Arten zu seltenen und gefährdeten machen. Der Schutz und die nachhaltige Nutzung von Heilpflanzen ist sowohl für die Erhaltung der natürlichen Ressourcen und der biologischen Vielfalt als auch für die Unterstützung der lokalen Gemeinschaften, die für ihren Lebensunterhalt auf sie angewiesen sind, sowie für ihre Verfügbarkeit für künftige Generationen von entscheidender Bedeutung.